

# DAX geht schwächer aus dem Handel – Tigerluxone will Teamviewer-Aktien platzieren

Autor: GodmodeTrader-Team, Redaktion | 19.10.2020 17:45 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Immer bestens informiert: Mit dem News-Flash auf Godmode-Trader.de haben Sie die wichtigsten Ereignisse des Tages auf einen Blick!

- ConocoPhillips will Concho Resources übernehmen
- Allianz und Telefónica wollen in Glasfasernetze investieren
- Nokia soll Mobilfunknetz auf Mond aufbauen
- Evotec erhält Förderung von Bill Gates
- Epigenomics bricht dramatisch ein
- Hochtief-Tochter Cimic verkauft Thies-Anteil von 50 %
- Chinas Wirtschaft erholt sich stark

## DAX

- Die zweite Welle der Corona-Pandemie und die näher rückende US-Präsidentenwahl lassen die Anleger am deutschen Aktienmarkt wieder vorsichtiger werden. Hatten robuste Wirtschaftsdaten aus China den DAX am Montagmorgen noch beflügelt, ging der Erholung im Laufe des Handelstages der Woche zunehmend die Luft aus. Der DAX beendete den Xetra-Handel mit einem Minus von 0,42 Prozent auf 12.854,66 Punkte. In Deutschland sind die Corona-Fallzahlen wieder stark gestiegen, so wurden am Samstag neue Rekordwerte gemeldet. Am Sonntag und Montag fallen die gemeldeten Zahlen wegen Verzögerungen bei der Übermittlung am Wochenende oft geringer aus.

## Chartanalysen & Artikel des Tages

- **Guidants-Knowhow:** [CHART-TRADING auf GUIDANTS – Eine neue Dimension des Börsenhandels](#)
- [DAX-Tagesausblick: Keine Anschlussverkäufe! Somit gilt...](#)
- [EUR/USD-Tagesausblick: Es fehlte die Kraft](#)
- [GOLD – Eine Handbreit über dem Verkaufssignal](#)

## Unternehmen

- Der Investor Tigerluxone will offenbar 22 Millionen Aktien von [Teamviewer](#) verkaufen, wie es in einer Kreise-Meldung heißt. Die Aktien geben im nachbörslichen Handel deutlich nach.
- Das US-Erdölunternehmen [ConocoPhillips](#) will für 9,7 Milliarden Dollar den Konkurrenten Concho Resources übernehmen. Es handelt sich um die größte Übernahme im US-Ölsektor seit Beginn der Corona-Pandemie. Die Transaktion soll komplett in Aktien abgewickelt werden. Aktionäre von Concho Resources sollen im Rahmen des Deals 1,46 Aktien von ConocoPhillips erhalten. Der Kaufpreis entspricht einem Aufschlag von rund 15 Prozent gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag.
- Der US-Erdölkonzern [Halliburton Co.](#) hat im dritten Quartal mit einem Gewinn je Aktie von 0,11 Dollar die Analystenschätzungen von 0,08 Dollar übertroffen. Der Umsatz lag mit 2,98 Mrd. Dollar unter den Erwartungen von 3,12 Milliarden.
- Der größte Kinobetreiber in den USA, [AMC Entertainment](#), hat am Montag die Wiedereröffnung von weiteren Kinos angekündigt. In New York sollen ab dem 23. Oktober rund ein Dutzend Filmhäuser wieder öffnen, im ganzen Land bis Monatsende 530.
- Der Versicherungskonzern [Allianz](#) und der spanische Telekommunikationskonzern [Telefónica](#) wollen Medienberichten zufolge ein gemeinsames Unternehmen für Investments in den Ausbau der Glasfaser-Netze in Deutschland gründen. Geplant sind Investitionen von insgesamt rund fünf Milliarden Euro.

- [Centogene](#) hat eine Genehmigung der US-Arzneimittelagentur FDA für seine SARS-CoV-2-RT-PCR-Tests zur Anwendung in Notfallsituationen bei Personen ohne Symptome oder Verdacht auf eine COVID-19-Erkrankung erhalten.
- Der finnische Netzwerkausrüster [Nokia](#) hat von der US-Weltraumagentur NASA den Auftrag zum Aufbau eines 4G-Mobilfunknetzes auf dem Mond erhalten. Zunächst soll ein 4G/LTE-Netzwerk aufgebaut werden, das später in ein 5G-Netzwerk überführt werden könnte. Das Netzwerk soll bei künftigen NASA-Missionen auf dem Mond zum Einsatz kommen und Raumfahrzeuge, Astronauten und künftige Mondbasen per Mobilfunk verbinden und zum Beispiel auch das Streaming von Live-Videobildern ermöglichen. Der Auftrag hat ein Volumen von 14,1 Millionen Euro.
- Die [Deutsche Telekom](#) arbeitet an einer Mobilfunkversorgung entlegener Gebiete über Flugzeuge in der Stratosphäre. Zusammen mit dem Technologiepartner Stratospheric Platforms Limited (SPL) habe man Anfang Oktober in Bayer in einer Höhe von ca. 14 Kilometern die weltweit erste erfolgreiche Demonstration von LTE/4G Sprach- und Datenverbindungen über eine am Rand der Stratosphäre fliegende Plattform durchgeführt, die vollständig in ein kommerzielles Netz eingebunden war. SPL arbeitet laut Telekom zusammen mit anderen Partnern an der Entwicklung eines wasserstoffbetriebenen, ferngesteuerten Flugzeugs, über das künftig die Mobilfunkversorgung in entlegenen Gebieten erfolgen könnte. Der erste Flug ist für Mitte 2022 geplant.
- Der niederländische Gesundheitstechnologie-Konzern [Philips](#) hat im dritten Quartal unter anderem von der Nachfrage nach Beatmungsgeräten im Zuge der Corona-Pandemie profitiert und den Nettogewinn von 208 Millionen Euro im Vorjahr auf 340 Millionen Euro gesteigert. Das operative Ergebnis konnte von 320 auf 476 Millionen Euro verbessert werden. Der Umsatz legte um sechs Prozent auf 4,98 Milliarden Euro zu. Die Aktien notieren im frühen Handel mit einem Aufschlag von rund zwei Prozent.
- Der Leiter der Windenergiesparte des schwedischen Energiekonzerns Vattenfall, Gunnar Groebler, soll neuer Chef des zweitgrößten deutschen Stahlkonzerns [Salzgitter](#) werden. Der Vorstandsvorsitzende Heinz Jörg Fuhrmann gehe am 30. Juni planmäßig in den Ruhestand, wie das Unternehmen mitteilte.
- Das Biotechunternehmen [Evotec](#) erhält eine Geldspritze von der Bill & Melinda Gates Foundation, der Stiftung des Microsoft. Mit dem Geld soll die Entwicklung und Herstellung von Antikörpern gegen Covid-19 in den USA gefördert werden. Zur Höhe der Förderung wurden keine Angaben gemacht.
- [Epigenomics](#) hat eine negative Erstattungsempfehlung der staatlichen US-Krankenversicherung zu Epi proColon erhalten. Epi proColon ist ein Bluttest zur frühen Erkennung von Darmkrebs. Die Entscheidung aus den USA ist noch nicht endgültig. Die Aktien von Epigenomics brachen am Montag nach Veröffentlichung der Meldung im vorbörslichen Handel zeitweise um fast 80 Prozent ein.
- Die [Hochtief](#)-Tochter Cimic verkauft einen Anteil von 50 Prozent an der australischen Bergbautochter Thiess für einen Betrag von 1,7 bis 1,9 Milliarden australische Dollar (rund 1,0 bis 1,15 Milliarden Euro). Käufer sind Fonds, die von Elliott Advisors beraten werden. Hinter Elliott Advisors steht der milliardenschwere US-Hedgemanager Paul Singer. Thiess beschäftigt weltweit rund 14.000 Mitarbeiter im Tagebau- und Untertagebau und wird im Rahmen der Transaktion insgesamt mit 4,3 Milliarden australische Dollar bewertet. Die Elliott-Fonds haben die Option, ihren Thiess-Anteil in einem Zeitraum zwischen drei und sechs Jahren nach dem Kauf wieder an Cimic zurück zu verkaufen, zum jeweils niedrigeren Preis aus derzeitigem Verkaufspreis und dann gültigem Marktpreis.

## Konjunktur & Politik

- Die **Verhandlungen über ein neues Konjunkturpaket in den USA** wurden am Wochenende fortgesetzt. Laut der Sprecherin des Repräsentantenhauses, Nancy Pelosi von den Demokraten, besteht noch bis Dienstag die Chance auf einen Deal vor der Präsidentschaftswahl. Pelosi und US-Finanzminister Steven Mnuchin trafen sich am Samstagabend zu Verhandlungen, allerdings blieben weitere Differenzen bestehen.
- Die **chinesische Wirtschaft** ist nach Überwindung der Corona-Pandemie im dritten Quartal wieder kräftig gewachsen. Das **Bruttoinlandsprodukt** legte um 4,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal zu, wie die Behörden in China mitteilten. Erwartet wurde allerdings ein stärkeres Wachstum um 5,5 Prozent. Auf Sicht der ersten neun Monate verzeichnete die chinesische Wirtschaft mit einem Plus von 0,7 Prozent trotz Corona-Schock wieder ein positives Wachstum. Im zweiten Quartal war die chinesische Wirtschaft um 3,2 Prozent gewachsen, nach einem erstmaligen BIP-Rückgang seit 1992 um 6,8 Prozent im ersten Quartal. Weitere wichtige Wirtschaftsdaten für September lagen unterdessen über den

Erwartungen. So legte die **Industrieproduktion** auf Jahressicht um 6,9 Prozent zu, während die Volkswirte nur ein Plus von 5,8 Prozent erwartet hatten. Der **Einzelhandelsumsatz** lag im September um 3,3 Prozent über dem Vorjahr, erwartet wurde ein Plus von 1,7 Prozent.

- Der reale **Gastgewerbeumsatz** in Deutschland ist im August 2020 nach vorläufigen Angaen des Statistischen Bundesamtes um 5,5 Prozent im Vergleich zum Vormonat gestiegen. Allerdings lag der Umsatz noch 23,3 Prozent unter dem Niveau vom Februar 2020, dem Monat vor Ausbruch der Corona-Pandemie in Deutschland.
- Der reale **Auftragsbestand im Verarbeitenden Gewerbe** in Deutschland ist nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamts im August saison- und kalenderbereinigt um 1,0 Prozent gegenüber dem Vormonat gestiegen. Dabei erhöhten sich die offenen Aufträge aus dem Inland im Vergleich zum Juli 2020 um 0,6 Prozent. Der Bestand an Auslandsaufträgen stieg um 1,1 Prozent. Im Vergleich zu Februar 2020, dem Monat vor dem Beginn der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie in Deutschland, war der Auftragsbestand im August 2020 saison- und kalenderbereinigt 0,2 Prozent niedriger.

Weitere Informationen zu den im Newsflash genannten Themen und noch mehr aktuelle Nachrichten finden Sie in Echtzeit auf [Guidants News](#). In Spitzenzeiten veröffentlicht Guidants News mehr als 100 Nachrichten pro Stunde. Damit Sie trotzdem den Überblick behalten, stehen Ihnen zahlreiche Filtermöglichkeiten zur Verfügung.

## Im Artikel besprochene Instrumente

DAX	XETRA	22.01.2021 17:55:00	13.873,97	-32,70	-0,24	13.897,73	13.744,26
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 24.01.2021 04:31:36

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

### § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige

Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

[www.boerse-go.ag](http://www.boerse-go.ag) © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021